



Historischer Stadtrundgang



Unsere Stadtchronik

um 100 v. Chr.

Keltische Siedler errichten ein Gehöft (Viereckschanze). Weinamphoren und Luxusartikel verweisen auf Handelskontakte mit dem Mittelmeerraum.

um 40 n. Chr.

Suebi Nicrenses, aus dem Elbegebiet stammende Germanen, gründen mit Duldung Roms kleine Weiler.

um 70



Ein römisches Kastell mit Lagerdorf bildet die Urzelle der späteren Stadt. Zur Garnison zählt ein Reiterregiment (Ala) der Cannanefates.

um 100

Kaiser Marcus Ulpius Traianus erhebt Ladenburg zum Hauptort der Civitas Ulpia Sueborum Nicrensium, dem Ulpischen Verwaltungsbezirk der Neckarsueben.

bis 260



Die Römerstadt „Lopodunum“ besitzt Forum mit Basilika, Wochenmarkt, Tempel, Schauspieltheater, Thermen, Paläste und eine Stadtmauer.

ab 260

Das rechtsrheinische Gebiet der Provinz Obergermanien wird von Rom aufgegeben. Nur wenige Romanen bleiben hier und überliefern den römischen Ortsnamen. Alamannen siedeln sich allmählich an und gründen Höfe und Weiler.

ab 369



Kaiser Valentinian I. bemüht sich um die Rückeroberung rechtsrheinischer Gebiete. Er lässt in Lopodunum einen Burgus, eine Befestigungsanlage am Neckar, errichten.

ab 500

Die Merowinger gründen einen Königshof. „Lobdenburg“ wird Hauptstadt des „Lobdengau“.

874

Der Karolinger Ludwig II. („der Deutsche“), König des ostfränkischen Reiches, hält sich in Ladenburg auf. Eine Urkunde bezeugt den Namen „Lobotenburg“.

9. Jh.

Erbauung der ersten mittelalterlichen Stadtmauer.

10. Jh.



Die ottonischen Herrscher verschenken Stadt und Gau an das Bistum Worms. Es entsteht der Bischofshof, die spätere Neben- bzw. Hauptresidenz der Wormser Bischöfe.

1006

Kaiser Heinrich II. der Heilige bestätigt dem Bischof von Worms zu „Laudenburg“ alle Besitzungen des Domstiftes.

1011

Der Kaiser verleiht dem Bischof die „Grafschaft im Lobdengau“.

um 1200



Bau der äußeren Stadtmauer, die zum Teil noch der römischen Wehrmauer folgt. Martinstor, Hexenturm und Reste des Pfaffenturms stehen heute noch.

1253

Erstmals tritt die Stadt mit Schultheiß, Schöffen und Bürgern in Erscheinung.

1387

Ladenburg wird nach blutigen Fehden zwischen Worms und der Kurpfalz geteilt (Kondominat).

1502

Größte Blüte der Stadt unter dem Bischof Johannes von Dalberg. Sein Freund Kaiser Maximilian besucht „Ladenburg“. Der spätere Reformator Johannes Reuchlin leitet die vom Kloster Lorsch teilweise übernommene bedeutende Ladenburger Bibliothek.

1622

Belagerung und Teilerstörung im 30-jährigen Krieg durch Peter Ernst II Graf von Mansfeld, Söldnerführer der Protestantischen Union.

1645

Der französische Marschall Turenne erobert Ladenburg und überquert hier den Neckar.

1689–1693

Ludwig XIV. lässt durch Mélac die Stadt plündern und brennt sie zur Hälfte nieder.

1704



Der Earl von Marlborough quartiert im Spanischen Erbfolgekrieg mit einem britischen Heer in Ladenburg.

1705

Durch einen Gebietstausch gelangt die Stadt vollständig unter die Herrschaft der Kurpfalz. Die Bischöfe verlassen Ladenburg, das kurpfälzische Oberamtsstadt wird.

1713

Der als Färbersohn 1646 in Ladenburg geborene und spätere österreichische Hofkanzler Johann Friedrich Adam Reichsgraf von Seilern rettet mit der „Pragmatischen Sanktion“ die Erbfolge der Habsburger.

1799

Die französische Revolutionsarmee besetzt Ladenburg.

1802–1803

Ladenburg kommt zum Großherzogtum Baden und bleibt bis 1863 Amtssitz.

1849

Badische Revolutionäre erobern die von preußischen Truppen besetzte Stadt und behaupten die Neckarbrücke.

1904



Der Autoerfinder Carl Benz lebt 1904–29 in Ladenburg, wo er zusammen mit seiner Frau Bertha, verstorben 1944, begraben liegt.

ab ca. 1965

Beginn einer intensiven Altstadtsanierung, die bis heute andauert.

1978

Ladenburg wird im Bundeswettbewerb „Stadtgestalt und Denkmalschutz im Städtebau“ Bundessieger und mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

1998

Ladenburg feiert 1900 Jahre Stadtgeschichte und ist Ausrichter der Heimattage Baden-Württemberg unter dem Motto „Ladenburg – Heimat der Kurpfalz“.

2005 bis heute

Ladenburg führt die vom Land Baden-Württemberg geförderte „Kleine Landesgartenschau“, das sogenannte „Grünprojekt“ unter dem Motto „Ladenburg – leben und erleben“ durch und wird dafür und für die weitere Stadtentwicklung ausgezeichnet:

2006 Deutschlands schönster Park

2007 Goldmedaille im Bundeswettbewerb „Entente Florale – unsere Stadt blüht auf“

2010 Sonderpreis für „Nachhaltige Stadtentwicklung“

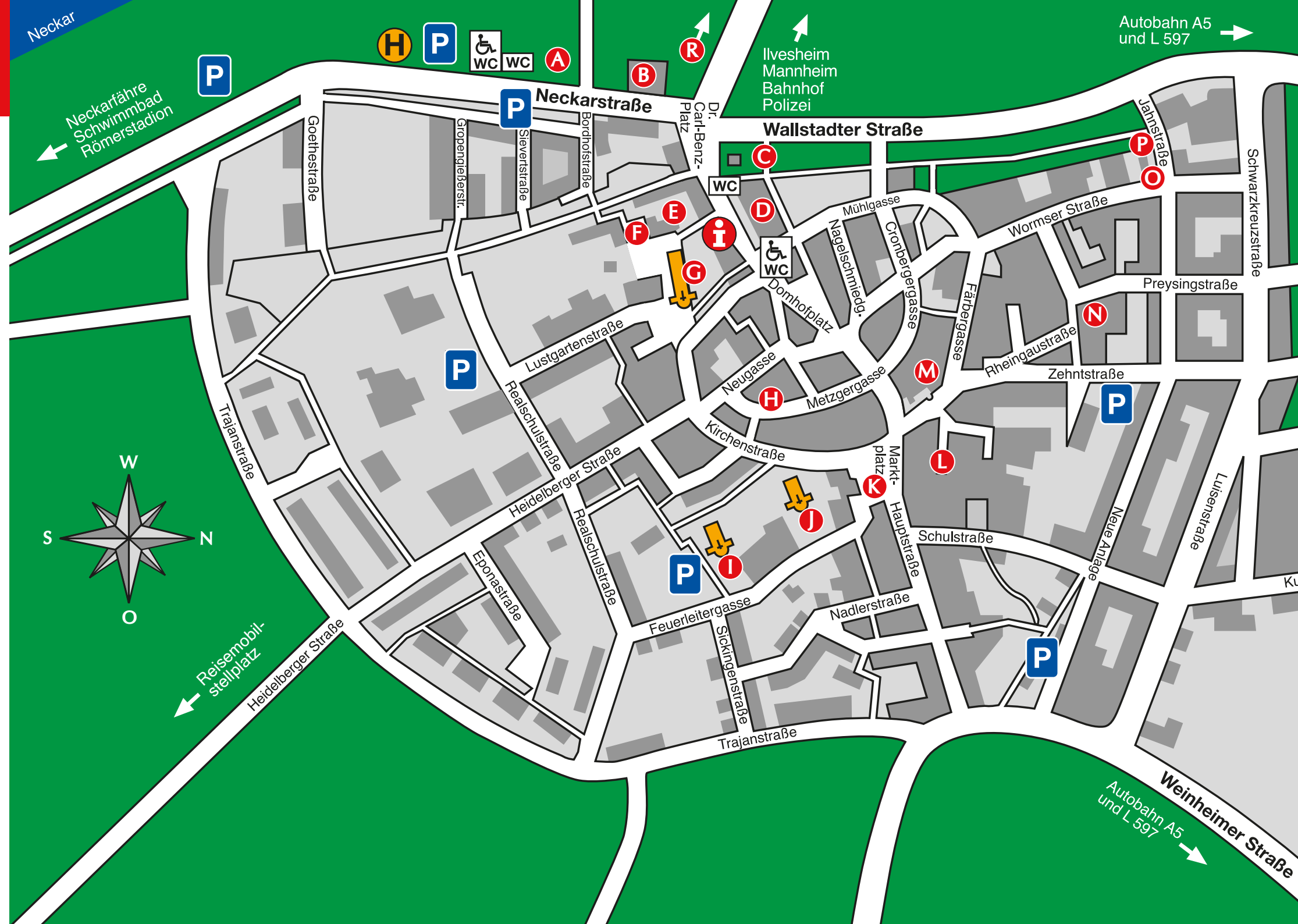
2010 Archäologie-Preis Baden-Württemberg

Römerstadt Automuseum Hexenturm
Altstadt Lobdengau-Museum Martinstor
Carl-Benz-Haus St. Sebastianskapelle



Unsere Sehenswürdigkeiten

- A** Wasserturm
- B** Wohnhaus und erste Garage des Autoerfinders Dr. Carl Benz
Ausstellungsraum im Benz-Haus geöffnet:
Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr
- C** Spätromischer Burgus
- D** Rathaus und Domhof
- E** Lobdengau-Museum im Bischofshof
Öffnungszeiten
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr
- F** Ruinen aus der Römerzeit und Reste des mittelalterlichen Pfaffenturms
- G** St. Sebastianskapelle
Romanischer Bau mit gotischer Erweiterung und Reste des römischen Kastelltores an der Nordseite
- H** Römisches Forum und Kastell
- I** Evangelische Stadtkirche
- J** St. Galluskirche und römische Basilika
- K** Marktplatz mit Marienbrunnen
- L** Jesuitenhof
- M** Ehemaliges Antoniushospital
- N** Handschuhsheimer Hof und Palais Preysing
- O** Martinstor
- P** Hexenturm
- R** Automuseum Dr. Carl Benz in der Ilvesheimer Str. 26
Öffnungszeiten: Mi, Sa und So von 14:00 bis 18:00 Uhr
- i** Stadtinformation in der Stadtbibliothek



Wie Sie uns finden



Stadtinformation
 Hauptstr. 8, 68526 Ladenburg
 Telefon: 06203 / 70-260
 stadtinformation@ladenburg.de
 www.ladenburg.de